

Das Guardio-Gerät ist ein Kommunikationsmodul, das die Fernüberwachung und -steuerung über SMS-Befehle ermöglicht. Durch den geringen Stromverbrauch und die geringen Abmessungen kann das Modul in vielen Bereichen eingesetzt werden.

1. Installation des Geräts

Der Schaltplan ist in Punkt 5 dieses Handbuchs dargestellt. Klemmenanschlüsse werden verwendet, um das Gerät anzuschließen. Schrauben Sie die entsprechenden Drähte an die entsprechenden Stecker und schieben Sie die Stecker dann in die Buchsen mit der gleichen Anzahl von Kontakten in der Steuereinheit. Das Installationsdiagramm zeigt optionale Varianten, die vom Anwender mit zusätzlichen Elementen nach individuellen Bedürfnissen verbunden werden können.

1.1. Modul-Stromversorgung

Das Gerät sollte an eine konstante Stromquelle (DC) mit einer Spannung im Bereich von 10-28V angeschlossen werden. Die Stromquelle kann eine Batterie oder ein stabilisiertes Netzteil sein.

1.2. Installieren der SIM-Karte und Aktivieren des Moduls

Für den Betrieb des Geräts ist es notwendig, eine SIM-Karte eines beliebigen Betreibers mit einem Paket zu installieren, das das Senden von Textnachrichten (SMS) ermöglicht. Auf der Karte sollte die **PIN-Code-Anforderung** deaktiviert sein. Der SIM-Kartenslot (Nano-Format) befindet sich an der Vorderseite des Moduls am Antennenanschluss. Der Status des Gerätes nach dem Einschalten wird durch eine rote LED angezeigt.

Nach dem Einschalten der Stromversorgung sollte die LED mit einer Frequenz von ca. 0,5 Hz zu blinken beginnen (Boot), und nach einer Weile sollte sie mit einem längeren Intervall (Aufbau einer GSM-Verbindung) kurz zu blinken beginnen.

Wenn die Verbindung zum GSM-Netz hergestellt ist, bleibt die LED, die den Energiestatus anzeigt, ausgeschaltet, um den Stromverbrauch zu minimieren.

Um zu überprüfen, ob das Gerät im GSM-Netz angemeldet ist, können Sie die Nummer der SIM-Karte anrufen, die sich im Steckplatz befindet - ein langsames Signal bedeutet eine korrekte Anmeldung.

1.3. OutputA, OutputB-Ausgänge

Das Guardio-Modul ist mit zwei Relaisausgängen mit einer Last von bis zu 1500Watt und einer Spannung von bis zu 250V ausgestattet. Um einen bestimmten Ausgang zur Steuerung des Gerätes (z.B. Rollläden, Tore, Beleuchtung, Netzwerkgeräte, etc.) zu nutzen, sollte darauf geachtet werden, die maximal zulässige Last nicht zu überschreiten.

Der Status der Ausgänge wird durch grüne LEDs angezeigt.

1.4. InputA, InputB-Eingänge

Das Gerät verfügt über zwei konfigurierbare Eingänge, die im folgenden Modus arbeiten können:

- NO
- NC

Das Signal, das den Eingängen zugeführt wird, kann ein positives Potential (den Wert der Versorgungsspannung nicht überschreitend) oder ein negatives Potential (Masse der Stromversorgung) haben.

Aufgrund des universellen Charakters der Eingänge können alle Arten von Endschützen, Magnet-, Bewegungs-, Positions-, Gas-, Feuer- usw. Sensoren verwendet werden, um die Benachrichtigung auszulösen, die nach dem Betrieb einen ordnungsgemäß konfigurierten Eingang auslöst.

1.5. Anschluss des TS-Temperatursensors

Um die Temperatur messen zu können, wird ein digitaler Temperatursensor benötigt (separat erhältlich).

Der Anschluss des Sensors sollte unter Berücksichtigung des Sensordiagramms sowie des Moduldiagramms erfolgen.

Durch den weiten Messbereich (-55 bis 125°C.) Die Verwendung der Messfunktion bietet große Möglichkeiten ihrer Verwendung (Steuerung der Produktionsprozesse, Motortemperatur, Klimasteuerung usw.).

1.6. Spannungsmessung

Das Guardio-Gerät kann Spannungen im Bereich von 0-30 V an jedem Stromkreis messen, der über die Masse seiner Stromversorgung mit der Masse der Stromversorgung des Moduls verbunden wird. Die maximal gemessene Spannung sollte 30V nicht überschreiten.

1.7. Schutz gegen Störung oder Verlust des GSM-Signals

Wenn einer der Eingänge ausgelöst wurde und das Gerät aufgrund mangelnder Kommunikation mit dem GSM-Betreiber keine Benachrichtigung senden kann, wird die Tatsache der Auslösung im nichtflüchtigen Speicher aufgezeichnet, so dass es unmittelbar nach der Wiederaufnahme der Kommunikation eine Benachrichtigung an autorisierte Benutzer sendet.

2. Konfiguration der Grundfunktionen des Gerätes mit Hilfe von SMS-Befehlen

Das Guardio-Gerät verfügt über eine Reihe von Parametern, die der Benutzer unter Berücksichtigung seiner eigenen Vorlieben mit SMS-Befehlen oder einer speziellen Anwendung einstellen kann.

Hinweis: Soll das Gerät über die Applikation betrieben werden, muss die in Schritt 2.1 beschriebene Konfiguration durchgeführt werden und dann mit Punkt Nr. 6 dieser Anleitung fortgefahren werden.

Für eine komfortable Kommunikation mit dem Gerät werden Befehle in Kleinbuchstaben eingegeben. Alle Konfigurations- oder Steuerbefehle, die der Benutzer an die Nummer der im Gerät installierten SIM-Karte sendet, müssen in der Form **#0000abcXX** erfolgen, wobei:

ist das Befehls-Tag (immer gleich)

0000 ist die vom Benutzer festgelegte PIN (werkseitig 0000)

ABC ist das Buchstabensymbol für Y-Befehle

XX ist der Parameter (Zeit, Temperatur, Spannung), der für einige Funktionen eingestellt werden muss.

Die Annahme des Konfigurationsbefehls durch das Gerät wird jedes Mal durch das Senden einer Bestätigung bestätigt.

Weiter unten im Handbuch sind alle Daten in eckigen Klammern [] Beispiele. **Eckige Klammern werden nicht in Befehlen verwendet, die an das Gerät gesendet werden - sie sollten nicht verwendet werden.**

2.1. Autorisierte Benutzernummern eingeben (Befehl: sua/sub)

Guardio ermöglicht es Ihnen, sich zwei Telefonnummern von Benutzern zu merken, die Benachrichtigungen erhalten. Die Eingabe der Nummer besteht darin, an die SIM-Kartenummer zu senden:

• Für Benutzer A: befiehlt ein #0000sua49123456789

Dabei ist [49] der Ländercode (ohne das Präfix "+") und [123456789] die Benutzernummer.

• Für BenutzerB: Befehl: #0000sub48123456789

Das Löschen eines Benutzers erfolgt, indem die Zahl durch 00 Ziffern ersetzt wird.

Die Benutzer A und B verfügen über permanente Berechtigungen zur Steuerung des Anrufs (CLIP), aber nur Benutzer A erhält eine Bestätigung über die Änderung der Einstellungen.

2.2. Konfiguration des PIN-Codes (Befehl: spin)

Um den PIN-Code einzugeben, senden Sie den Befehl: an die SIM-Kartenummer #0000spin1234 wobei [1234] der neue PIN-Code ist – die gleiche PIN gilt für beide Benutzer

Im Gegensatz zu anderen Einstellungen kann die PIN aus Sicherheitsgründen nicht vom Benutzer zurückgesetzt werden, bewahren Sie sie daher an einem sicheren Ort auf.

Um den PIN-Code auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen, senden Sie eine Nachricht mit dem Titel

PIN-RESET an die E-Mail-Adresse: guardio@guardio.eu dem Anhängen eines Scans des Kaufbelegs und der SIM-Kartenummer im Gerät stellt der Hersteller nach der Überprüfung die Standard-PIN-Einstellung (0000) wieder her.

In den Beispielen weiter unten in der Anweisung wird die Standard-PIN 0000 verwendet.

2.3. Wählen Sie den Benachrichtigungstyp (Befehl: saa/sab)

Das Guardio-Gerät verwendet SMS und/oder Anrufe, um autorisierte Benutzer über ein Ereignis zu informieren, das an den Eingängen InputA oder InputB erkannt wird.

Verwenden Sie den Befehl: #0000saa1 [or2, or3], um den Benachrichtigungstyp für Benutzer A festzulegen

Entsprechend legt der Befehl: #0000sab[1/2/3]den Benachrichtigungstyp für Benutzer B fest

Jeder Benutzer kann auf eine andere, ausgewählte Weise benachrichtigt werden, die durch den Parameter [1,2or3] definiert wird:

- 1-Gerät klingelt den Benutzer (je nach Netzwerk werden mehrere Rufsignale implementiert)
- 2-Gerät sendet eine SMS mit der Information "Alarm" und der Eingangsnummer, von der die Benachrichtigung ausgelöst wurde (InputA oder InputB)
- 3-Gerät klingelt und sendet dann eine Benachrichtigung.

Wenn zwei Benutzernummern eingegeben werden, werden Benachrichtigungen an Benutzer A und dann an Benutzer B weitergeleitet.

2.4. Einstellen der Verzögerungszeit des Eingangstriggers (Befehl: sia/sib)

In einer Situation, in der es ratsam ist, dass kurze Signale, die auf den Eingängen von InputA oder InputB erscheinen, nicht sofort eine Benachrichtigung senden, kann der Benutzer die erforderliche Verzögerungszeit für jeden der Eingänge separat einstellen. Die Einstellung erfolgt durch Senden des Befehls jeweils:

- für InputA-Eingang #0000sia 120, wobei z. B. [120] eine Verzögerungszeit von 120 Sekunden bedeutet,
- für den Eingang InputB #0000sib0 wobei z.B. [0] eine sofortige Auslösung bedeutet

Der Einstellbereich liegt zwischen 0 und 57600s.

Hinweis: Zeiteinstellung größer als 57600 Sek. nimmt den Maximalwert an.

2.5. Einstellen der Ausgangsschaltzeit (Befehl: soa/sat)

Das Guardio-Gerät verfügt über zwei unabhängige Ausgänge, die im Zeitmodus mit einstellbarer Aktivierungszeit (0-57600s) oder im Ein-/Aus-Modus (STATIC) arbeiten. Die Einstellung wird durch die folgenden Befehle implementiert:

- für AusgabeEine Ausgabe #0000soa 3600, wobei [3600] die Zeit 3600 Sekunden angibt.
- für den Ausgang OutputB #0000soa0 0, wobei [0 0] unendlich bedeutet (STATIC-Modus).

2.6. Konfiguration der Benachrichtigung über die Befehlsausführung (Befehl: soi) Wenn die Funktion aktiviert ist, bestätigt Guardio die Ausführung des Befehls mit einer Rückmeldung per SMS und benachrichtigt Sie, wenn die Stromversorgung wiederhergestellt ist (Meldung: System PowerOn).

- Das Einbinden der Bestätigung erfolgt durch den Befehl: #0000soi1.

- Die Bestätigungsverbinding wird mit dem Befehl: #0000soi0 ausgeführt.

2.7. Einstellen des Eingabemodus InputA/InputB (Befehl: sima/simb)

Um die Eingangsbetriebsart an den verwendeten Sensor anzupassen, kann der Eingangsmodus auf NO (Schließer) oder NC (Schließer) eingestellt werden. Die Einstellung implementiert Folgendes:

- Für den InputA -NO-Modus: Befehl: #0000sima0,
- NC-Modus: Befehl: #0000sima1
- Für den InputB -NO-Modus: Befehl: #0000simb0
-NC-Modus: Befehl: #0000simb1

2.8. CLIP-Funktion - Steuerung der Ausgänge durch Aufruf (Befehl: sca/scb)

Die Ausgänge des Gerätes können auf den aufrufenden Steuerungsmodus, den sogenannten CLIP, eingestellt werden.

In diesem Modus können Sie die Ausgänge für die eingestellte Zeit auf einfache Weise starten - rufen Sie einfach die Nummer der SIM-Karte an, die im Guardio-Modul installiert ist.

Je nach Konfiguration können Sie nur einen oder beide Ausgänge gleichzeitig steuern.

Nach dem Start arbeitet jeder der Ausgänge für eine vorgegebene Zeit oder, wenn er auf konstanten Betrieb eingestellt wurde, ändert jede Verbindung den Ausgangszustand in den entgegengesetzten Zustand (ein/aus). Die Einstellung des CLIP-Steurelements realisiert:

- Für OutputA output -Ein: Befehl: #0000sca1
-Aus: Befehl: #0000sca0
- Für OutputB output -Ein: Befehl: #0000scb1
-Aus: Befehl: #0000scb0

2.9. Überprüfung der CLIP-Benutzernummer (Befehl: scav/scbv)

Die Standardeinstellung erlaubt nur autorisierten Benutzern, die im Speicher des Geräts eingegeben wurden, die Ausgänge A und B zu steuern.

Bei Bedarf können Sie jedoch die Möglichkeit bereitstellen, einen oder zwei Ausgänge von jeder anrufenden Nummer aus zu steuern.

Die Überprüfung der Anrufernummer wird durch die folgenden Befehle verwaltet:

- OutputA-Steuerung – nur autorisierter Benutzer: Befehl #0000scav1
-jeder Benutzer: Befehl #0000scav0
- OutputB-Steuerung – nur autorisierter Benutzer: Befehl #0000scbv1
-jeder Benutzer: Befehl #0000scbv0

2.10. Eingabe von CLIP-Benutzernummern (Befehl: suc to suz)

Guardio ermöglicht es Ihnen, sich vierundzwanzig zusätzliche Telefonnummern von Benutzern zu merken, die die Ausgabe (en) steuern können, indem Sie anrufen, um Benachrichtigungen zu erhalten.

Um nach autorisierten Benutzern (C) einen weiteren Benutzer einzugeben, senden Sie den folgenden Befehl: an die SIM-Kartenummer: #0000suc48123456789

Dabei ist [48] der Ländercode und [123456789] die Benutzernummer.

Auf ähnliche Weise erfassen Sie nachfolgende CLIP-Benutzer, indem Sie deren Nummern mit den Befehlen #0000sud48123456789 eingeben, #0000sue48123456789 bis zu #0000suz48123456789.

Um einen CLIP-Benutzer zu löschen, legen Sie die Zahl 00 anstelle des Benutzers fest.

Um beispielsweise den Benutzer "e" zu löschen, senden Sie den Befehl: #0000sue00.

2.11. Einstellung des Alarmmodus (Befehl: sam)

Wenn ein Alarmalarm an das Guardio-Gerät angeschlossen ist (separat erhältlich), kann der OutputA-Ausgang in den Alarmmodus versetzt werden.

3 Betriebsmodi stehen zur Verfügung

0-Alarm aus: Der Befehl: #0000sam1 Ausgang A muss wie in Absatz .2.4 beschrieben funktionieren.

- 1-Kontinuierlich: Der Befehl: #0000sam1-Ausgang OutputA wird zum eingestellten Zeitpunkt aktiviert, nachdem der Eingang verletzt wurde.
- 2-Pulse: Der Befehl: #0000sam2 -output OutputA schaltet sich nach Verletzung von Eingängen sequentiell ein und aus

Hinweis: Wenn sich der OutputA-Ausgang im aktiven Zustand befindet (zuvor eingeschaltet), wenn der OutputA-Ausgang in den Alarmmodus versetzt wird, wird der Ausgang sofort abgeschaltet und die verbleibende Arbeitszeit zurückgesetzt.

2.12. Einstellung des Thermostatmodus (Befehl: stm)

Wenn ein Temperatursensor an das Guardio-Gerät angeschlossen ist (separat erhältlich), kann der OutputB-Ausgang auf den Thermostatmodus eingestellt werden.

Es gibt 3 Betriebsmodi:

- 0-Thermostat aus: Befehl: #000stm1 -AusgangB arbeitet entsprechend der in Absatz .1.4 beschriebenen Einstellung)
- 1-Beheizte: Befehl: #000stm1 – im Ausgang OutputB schaltet es sich ein, wenn das minimale Temperaturniveau erreicht ist, und schaltet sich nach dem maximalen Temperaturniveau aus.
- 2-Kühlung: Der Befehl: OutputB #000stm2 schaltet sich ein, wenn das maximale Temperaturniveau erreicht ist, und schaltet sich nach dem minimalen Temperaturniveau aus.

Hinweis: Wenn sich der OutputB-Ausgang im aktiven Zustand befindet (zuvor eingeschaltet), wenn der OutputB-Ausgang in den Thermostatmodus versetzt wird, wird er ausgeschaltet und die verbleibende Arbeitszeit zurückgesetzt

2.13. Konfiguration der Temperaturwarnung (Befehl: sta)

In einer Situation, in der die Kontrolle über das Temperaturniveau angezeigt wird, können Sie mit Guardio die Benachrichtigung über das Überschreiten des Temperaturbereichs implementieren (Beschreibung im nächsten Punkt).

- beider Kombination von Temperaturalarm: befiehlt eine #0000sta1,
- Schalten Sie den Temperaturalarm aus: Befehl: #0000sta0.

2.14. Einstellen der Temperaturstufen (Befehl: sth/stl)

Um ein zu häufiges Einschalten des über den Ausgang OutputB gesteuerten Gerätes zu vermeiden, wenn es sich im Thermostatmodus befindet, kann der Benutzer die Temperaturstufen einstellen. :

- Einstellen des Maximalwerts - Befehl: #0000sth 125 (Bereich -54°C bis 125°C)
- Einstellen des Minimalwerts - Befehl: #0000stl-55 (Bereich -55 °C bis 124 °C)

2.15. Konfiguration des Spannungsalarms (Befehl: sva)

Wenn es notwendig ist, den Spannungspegel zu kontrollieren, können Sie mit Guardio die Benachrichtigung über das Überschreiten oder Fallen des Spannungspegels implementieren.

3 Betriebsmodi stehen zur Verfügung

- 0 - Warnung bei Überschreitung oder Abfall des Spannungspegels deaktiviert - befiehlt 0 #0000sva
- 1-Warnung bei Überschreitung des Spannungspegels – Befehl: #0000sva1
- 2-Tropfen-Alarm unterhalb des eingestellten Spannungspegels – Befehl: #0000sva2

2.16. Einstellen der Spannungspegel für den Alarm (Befehl: svh/svl)

Das Einstellen des Spannungspegels erfolgt über den folgenden Befehl:

- Einstellen des Maximalwerts - Befehl: #0000svh300 [Bereich von 2V bis 30V]
- Einstellen des Minimalwerts – Befehl: #0000svl10 [Bereich von 1Vbis 29,9V]

Hinweis: Der Spannungswert wird durch die Anzahl der 3 Ziffern eingestellt, wobei der Dezimalteil durch die dritte Ziffer bestimmt wird, z. B. Befehl: #0000svh298 bedeutet, dass die Spannung auf 29,8 V eingestellt wird, und der Wert 022 auf 2,2 V.

2.17. Verzögerungseinstellung für Spannungsalarm (Befehl: svd)

Um den Alarm bei kurzen Spannungsänderungen zu eliminieren, kann der Benutzer die Verzögerungszeit im Bereich von 0-57600sec einstellen.

Die Verzögerungseinstellung erfolgt durch den Befehl: #0000svd 10, wobei [10] die Verzögerungszeit ausdrückt, z.B. 10s.

2.18. Einstellung für wiederkehrende Berichte (Befehl: src)

Das Gerät kann Informationen über die Signalstärke des Netzwerks, den Status von Ein- und Ausgängen sowie Temperatur und Spannung übertragen.

Verwenden Sie zum Festlegen des Intervalls für einen Bericht den Befehl: #000src2 40 [0 bis 240], wobei 0 für den deaktivierten Bericht und der Wert zwischen 1 und 240 für das Intervall zwischen 1 und 240 Stunden steht.

3. Steuern Sie das Gerät mit SMS-Befehlen

Das Guardio-Gerät kann über SMS-Befehle einen der Ausgänge (OutputA oder OutputB) so steuern, dass er in einem zuvor konfigurierten Betriebsmodus arbeitet.

Es ist auch möglich, Informationen über die eingestellten Benutzer, die Systemkonfiguration sowie den aktuellen Status der Ein- und Ausgänge zu erhalten.

3.1. Ein- und Ausschalten der Ausgänge (Befehl: coa/cob)

Um die OutputA-Ausgabe zu aktivieren, senden Sie den Befehl: #0000coa1, und um ihn zu deaktivieren, #0000coa0

Die Ausnahme ist die Einstellung des Alarmmodus - in diesem Fall wird der OutputA-Ausgang sofort abgeschaltet und seine Steuerung erfolgt automatisch nach dem Auslösen der Eingänge.

Auf ähnliche Weise aktiviert der Befehl: #0000cob1 die Ausgabe von OutputB, und der Befehl: #0000cob0 aktiviert sie.

Wenn sich der Ausgang im Zeitmodus befindet, wird der Ausgang nach dem Einschalten und der eingestellten Reaktionszeit automatisch ausgeschaltet.

Im Ein-/Ausschaltmodus (STATIC) wird der Ausgang eingeschaltet, bis der Befehl zum Ausschalten empfangen wird.

Die Ausnahme ist die Einstellung des Thermostatmodus – in diesem Fall wird der OutputB-Ausgang sofort ausgeschaltet und seine Steuerung erfolgt automatisch in Abhängigkeit von den vom Temperatursensor empfangenen Daten.

3.2. Ein- und Ausschalten von Eingängen (Befehl: cia/cib/cix)

Wenn das Gerät mit dem OutputA-Ausgang arbeitet, der auf den Alarmmodus eingestellt ist, ist es manchmal notwendig, die Eingänge auszuschalten, damit die Verletzung der Sensoren keinen Alarm verursacht.

- Durch das Deaktivieren der Eingabe "InputA" wird der Befehl #0000cia0 ausgeführt, und seine aktivierte #0000cia1
- Das Deaktivieren der InputB-Eingabe erfolgt durch den Befehl: #0000cib0, und seine Einbeziehung #0000cib1
- Das gleichzeitige Deaktivieren beider Eingaben erfolgt durch den Befehl: #0000cix0, und ihre Einbeziehung #0000cix1

3.3. Prüfen der Anzahl der berechtigten Benutzer (Befehl: csu)

Um die im Gerät gespeicherten Benutzernummern zu überprüfen, senden Sie den Befehl: #0000csu. Das Gerät sendet innerhalb weniger Sekunden eine Nachricht mit den Nummern der eingegebenen Benutzer.

3.4. Überprüfen Sie die CLIP-Benutzereinstellungen (Befehl: ccu)

Um die Anzahl der im Gerät gespeicherten Benutzer, die zur Steuerung des Anrufs berechtigt sind (CLIP), zu überprüfen, senden Sie den Befehl: #0000ccu. Das Gerät sendet innerhalb von etwa einem Dutzend Sekunden eine Nachricht mit den Nummern der eingegebenen Benutzer zurück (bei mehr

als 8 wird eine weitere Nachricht gesendet, bis alle im Speicher des Benutzers gespeicherten Benutzer angezeigt werden).

3.5. Überprüfen Sie Ihre Systemkonfiguration (Befehl: css)

Um die Gerätekonfiguration zu überprüfen, senden Sie den Befehl: #0000css, das Gerät sendet eine Liste der aktuellen Systemkonfiguration.

3.6. Überprüfen der erweiterten Systemkonfiguration (Befehl: csa)

Um die Gerätekonfiguration zu überprüfen, senden Sie den Befehl: #0000csa, das Gerät sendet eine Liste der aktuellen erweiterten Systemkonfiguration

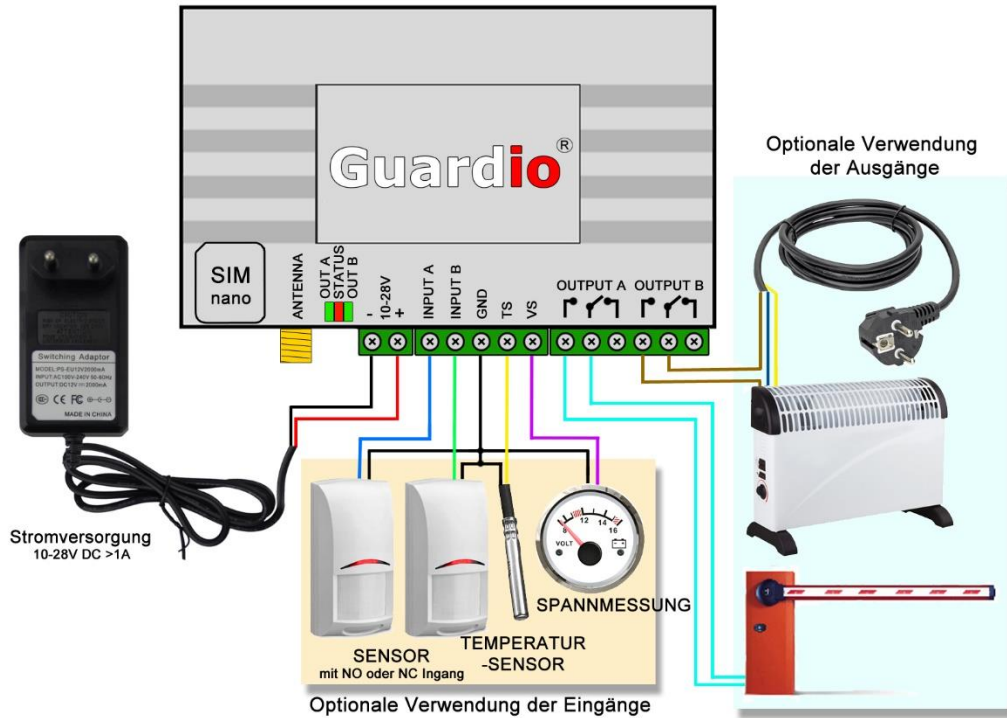
3.7. Überprüfung des Status von Ein- und Ausgängen (Befehl: csi)

Mit dem Befehl: #0000csi können Sie den aktuellen Status der Ein- und Ausgänge sowie die aktuelle GSM-Signalabdeckungsstärke, die Temperatur (wenn ein Temperatursensor angeschlossen ist) und den gemessenen Spannungswert (wenn der VS-Eingang angeschlossen ist) überprüfen

3.8. Zurücksetzen auf Werkseinstellungen (Befehl: rst)

Um ein Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen durchzuführen, senden Sie den Befehl: #0000rst Alle Einstellungen, die der Benutzer **nach dem PIN-Code** vorgenommen hat, werden gelöscht.

4. Schaltplan



5. Tipps zur Installation

- Das Guardio-Modul sollte an einem Ort installiert werden, der nicht Wasser und Staub ausgesetzt ist.
- Die Stromquelle sollte eine stabilisierte Spannung im Bereich von 10-28V und einen Stromwirkungsgrad von min. Nr. 1A .

HINWEIS: Die Stromversorgung von einer Stromquelle mit geringerem Wirkungsgrad kann zu einem instabilen Betrieb oder einem Stillstand des Geräts führen.

- Um die Eingänge zu nutzen, kann jede Art von Sensoren verwendet werden, die im Bereich der Modulversorgungsspannungen arbeiten.
- Der optionale Temperatursensor Guardio TS sollte mit einem 2-adrigen Kabel mit einem Querschnitt jedes Leiters von mindestens 0,5 mm² und einer Länge von bis zu 100 m an den Eingang "TS" angeschlossen werden.
- Wenn Sie die Spannungsmessfunktion der Stromquelle des Guardio-Moduls verwenden, verbinden Sie den Eingang "VS" mit dem Eingang "+" des Netzteils. Bei einer anderen Spannungsmessung als der Stromversorgung von Guardio sind die Massen beider Stromquellen zu kombinieren. Die gemessene Spannung sollte die maximale Versorgungsspannung nicht überschreiten.
- Bei der Ansteuerung über Relaisausgänge sollte darauf geachtet werden, dass der Wert der maximalen Strombelastung (1500 Watt für Wechselspannung bis 250 V oder 180 Watt für Gleichspannung bis 30 V) nicht überschritten wird

6. Guardio-App

Für die bequeme Verwendung des Guardio-Geräts wurde eine Anwendung für die Android-Plattform erstellt, die nach dem Scannen des QR-Codes mit Ihrem Smartphone heruntergeladen werden kann. Während der Installation sollten Sie die Option "Andere Quellen" in den Sicherheitseinstellungen Ihres Telefons akzeptieren.



guardio.eu/apk/guardio.apk

HINWEIS: Bevor Sie die Anwendung starten, müssen Sie die **Benutzernummer "A"** (wie in Punkt 2.1 dieses Handbuchs beschrieben) konfigurieren, indem Sie eine SMS an die Nummer der SIM-Karte senden, die sich im Gerät befindet, mit dem Text **#0000sua49123456789** wobei 49 die Vorwahl und die Ziffern 1-9 die Telefonnummer des autorisierten Benutzers sind.

Technische Daten

MODELL:	RTX Guardio Micro
Prozessor	Mikrochip
GSM-Frequenzbereich	850-900/1800-1900MHz
Art der Antenne	Äußerlich
Anzahl der Benutzer	2 (Benachrichtigung), unbegrenzt (Kontrolle)
Arten von Meldungen	1.dzwonek, 2.sms, 3.dzwonek & sms
Spannungsmessung	0-30V (dokładność:0,1V)
Temperaturmessung	-55 ~ 125 °C (Genauigkeit 0,5 °C)*
Anzahl der Eingänge	2
Verzögertes Auslösen	120 ms bis 57600s
Potenzial für das Auslösen von Ausgängen	+(HI) oder -(GND)
Anzahl der Ausgänge	2 (2x Relais 1500W)
Ausgangsmodi	Konstant/Zeitlich (1-57600s)
Maximaler Ausgangsstrom	Hauptstr. 6A
Macht	10 ~ 28V DC
Stromaufnahme	Medium: 5mA (Standby) max. momentan: 950mA (Login)
Dimensionen	90 (L) * 65 (B) * 12 (H) mm
Gewicht des Gerätes	100 g
Betriebstemperatur	-25 ~ 85 °C
Luftfeuchtigkeit bei Betrieb	20% ~ 85% nicht kondensierend
Garantie	2 Jahre

*Temperatursensor ist separat erhältlich

